

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

111 (16.7.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297508)

Zeversches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

Nr. 111. Sonntag, 16. Juli 1876.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Der Schreiber Friedrich Wilhelm Abrahams selbst ist heute als Hülfesprotocollist bei dem Amtsgerichte angestellt und verpflichtet.

Zevers, 1876 Juli 13.

Amtsgericht.
Graepel.

v. d. Bring.

Der über die Dreesche des L. Duhm hieselbst führende öffentliche Fußweg ist vom 14. bis 20. d. M. gesperrt.

Zevers, 1876 Juli 1.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Schützen-Sache.

Dienstag, den 18. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,

wird die Schützencompagnie zum Ausmarsch nach dem Schützenhofe auf dem Altenmarkte an.

Zevers, 1876 Juli 15.

Das Commando.
Frank, Hauptmann.

Notifikationen.

Die Tochter des weil. Schneidermeisters Ludwig Scharrf hies. wünscht das ihr zugehörige, hier im Orte belegene

Wohnhaus

mit Garten, zum Antritt am 1. Mai 1877, je eher desto lieber zu verkaufen.

Kausliebhaber werden ersucht, beim Unterzeichneten zum Contrahiren sich baldigst einzufinden zu wollen.

Sengwarden, 1876 Juli 13.

Hedden,
Auct.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich am 18. d. Mts. wiederum im Buck'schen Kaffeekaufse mit fertigen Haararbeiten und Toilettegegenständen anwesend sein werde. Als neu empfehle ich Flechten-Unterlagen von gekrepptem Haar.

Bestellungen auf Haarblumen, Armbänder und Haarschnüre werden prompt ausgeführt.

G. Meuß.

Chamillen kauft à Pfund für 10 Pfg.

Haddien, 1876.

A. B. Janßen.

Alle, welche mir noch laut Rechnung schulden, ersuche freundlichst gegen 1. August um Berichtigung; nach Ablauf dieser Frist werde meine sämtlichen Buchforderungen zur Einlage abgeben.

Kniphausen.

H. A. Kleyhauer.

Landw. Ausstellung.

Für die Zeit der landwirthschaftlichen Ausstellung in Zevers werden eine Anzahl Privatlogis gesucht. Diejenigen, welche ein Zimmer abgeben wollen, werden ersucht, Offerten mit Preisangabe an einen der Unterzeichneten möglichst bald gelangen zu lassen.

Zevers, 8. Juli 1876.

Dr. Hollmann. Amtsbervw. Buchholz.
Justizrath Driver. Mettcker.

Diejenigen, welche mir noch von 1873, 74, 75 aus Rechnung schulden, ersuche jetzt um Zahlung.

St. Joostermühle.

D. G. Frerichs.

Die zum Nachlasse des weil. Schustermeisters Johann Albers Ricklefs gehörige, zu Moorhausen belegene Händlingsstelle mit großem Garten und pl. m. 2 Matten Landes habe ich zum 1. Mai l. J. auf 6 resp. 3 Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich bald möglichst melden.

Sillenstede, 1876 Juli 11.

A. Tiemens.

Zu verkaufen.

4000 Strohdocken.

Sillenstede.

H. Gerken Bwe.

Gesucht.

Ich suche auf einige Zeit einen leichten, für Einspanner eingerichteten Wagen zu miethen.

Zevers, im Juli 1876.

Dr. Rinsfen.

Zu verkaufen.

Ein Grab Probsteier Hafer auf dem Halme.

Altona, Gem. Sengwarden.

H. Rother Bwe.

Mein großes Lager in Koch-, Circuit- und Rundöfen bringe ich in gütige Erinnerung.

Wilhelmshaven.

H. S. Liark,
Eisenhandlung.

Hotel zum schwarzen Adler.

Montag und Dienstag:

Concert u. Vorstellung

der beliebten Operetten-Gesellschaft

R. Henneberg.

Dienstag, den 18., Abends 8 Uhr,

Im großen Saale

Extra-Vorstellung

mit gänzlich neuem Programm.

Entree 50 Pfg.

J. B. Schemering.

Mooshütte bei Jever.

Dienstag, 18. Juli 1876:

grosses

Garten-Concert

von der von Schiller'schen Capelle
aus Barel.

Nach dem Concert

BALL.

Entree à Person 50 Pfg. Anfang 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

G. U. Brawe.

Stallung und Weide für Pferde vorhanden.

D. D.

Zu der landwirthschaftlichen
Ausstellung am 17. und 18.
Juli empfehle meine

Restauration

angelegentlich; Beefsteak zu
jeder Zeit.

Jever, Juli 1876.

J. W. Schleemilch,
Königs Garten.

Durch den Ankauf eines sehr großen Postens
Drahtnägeln bin ich in den Stand gesetzt, dieselben
unter Fabrikpreisen abgeben zu können.

Wilhelmshaven, Rooststraße, der Caserne gegenüber.

H. J. Ziark's,
Eisenhandlung.

Zu der bevorstehenden Seng-
führung am 17. und der land-
wirthschaftlichen Ausstellung am
18. Juli, bringe ich meine Ge-
wirthschaft in freundliche Er-
nennung. Für gute Getränke,
warme und kalte Speisen, sowie
für aufmerksame Bedienung habe
ich gesorgt. Eine gute Säng-
gesellschaft wird zur Unter-
haltung des geehrten Publicums
bestens beitragen. Für Stel-
lung und gute Weide habe
Sorge getragen.

Table d'hôte 1 Uhr.

à la carte zu jeder Tages-
zeit.

Jever, 1876 Juli 15.

B. K. Jhnten,
Hotel Schütting.

Hotel zum schwarzen Adler

Am Montag, den 17. d. M.
kann zu jeder Tageszeit bei
portionsweise gespeist werden,
gleiches am Dienstag vor und
dem Festessen, und lade ich hier
freundlichst ein.

J. B. Schemering

Weide und Stallung für Pferde
habe ich hinreichend. D. D.

In den nächsten Tagen erwarten
wir mit den Schiffen „Gefir“,
Capt. Janssen, „Netta“,
Brahms, zwei Ladungen unter
berühmten

Haushaltungskohle

welche zu 14 Thlr. pr. 4000 Pfd.
frei vor's Haus, so lange die Kohle
gelöscht werden, empfehlen.

Wilhelmshaven, 1876 Juli
Sinrichs und Beckhaus.

Hotel zum schwarzen Adler.

Zur Feier der landwirthschaftlichen Ausstellung
in Severland findet am 18. d. M. bei mir das

Festessen

statt, zu welchem ich mir erlaube hiemit freundlichst
einzuladen.

Sever, 1876 Juli 11.

J. B. Schemering.

Gesucht.

Auf sofort ein Schmiedegessele.
Biallerns.

Hug. Langmack.

Zu vermieten.

Eine große Oberstube, mit oder ohne Schlafstube,
mit freundlicher Aussicht bei G. F. Bley,
Uhrmacher.

Hutschachteln

wieder vorräthig bei

Andr. Flüg.

Am Montag, den 17. d. Mts., von Nachmittags
4 Uhr an

Concert

im Zelte auf dem Ausstellungsplatze, ausgeführt von
der hiesigen Capelle.
Es ladet ein

A. Duhm.

Heute, Sonntag, u. an den nächsten
Tagen der Woche ist besonders fettes
Rindfleisch, sowie ausgezeichnetes
fettes Kalb- und Hammelfleisch
vorräthig bei

Isaak Feilmann,
Kirchhoffstraße.

Haus- und Küchengeräthe, eiserne und verzinnete
Kochtöpfe, Kaffeekessel, Blechimer in verschiedenen
Sorten empfiehlt
Wilhelmshaven.

H. J. Liarks,
Eisenhandlung.

Durch den Neubau meines Hauses erleidet mein
Geschäft durchaus keine Störung. Der Laden be-
findet sich im Hinterhause.

Sever, den 3. Juli 1876.

H. Lippert,
Kupferschmied.

Daubitz-Liqueur,

nur allein fabricirt von dem Apotheker R. F. Dau-
bitz in Berlin, Neuenburger Str. 28, prämiirt, em-
pfohlen von Aerzten und Consumenten, weltbekannt
als ein vorzügliches Hausmittel, ist zu haben bei:
J. G. R. Wolfel Wwe. in Sever.

Vaterländischer Frauenverein.

Ein Hochwasser, wie es seit einem Jahrhundert
nicht vorgekommen ist, hat die Ufer des Rheins im
Elfaß überfluthet. Tausende der Bewohner der um-
liegenden Dörfern sind dadurch ihres Obdachs und
ihrer Habe beraubt, die gesammte Ernte ist auf den bes-
treffenden Strecken vernichtet. Die schleunigste und
reichlichste Hülfe ist im hohen Grade nöthig.

Wir hoffen, daß es nur dieser Anregung bedarf,
um den stets bewährten Mithätigkeitsinn in Stadt
und Land wach zu rufen, um so mehr, da es gilt,
den neu gewonnenen deutschen Brüdern
im Elfaß die Hand zu reichen zurilderung ihrer
Noth.

Die Vorstandsmitglieder:

Frau Justizräthin Gräpel,

Frau C. Droß,

Frau Justizräthin Harber,

Herr Buchhändler Franz

und der unterzeichnete Schriftführer sind gerne bereit,
milde Gaben in Empfang zu nehmen.

Sever, 1876 Juni 30.

Vorstand des vaterl. Frauenvereins.

Gramberg, Schriftführer.

Vaterländischer Frauenverein.

Für die Ueberschwemmten im Elfaß sind ferner
eingelommen:

bei Fr. Justizräthin Gräpel: von Fr. S. 3 Mk.
D. J. R. 3 Mk., Fr. G. 3 Mk., D. G. 1 Mk.,
bet Pastor Gramberg: von Dr. J. 3 Mk., Fr. M.
2 Mk., Fr. K. 3 Mk.

Dazu früher eingekommen 57 Mk. 50 Pfg.

zusammen 75 Mk. 50 Pfg.

Um fernere milde Gaben wird freundlichst ge-
beten.

Vorstand des vaterländischen Frauenvereins.

Stets das Neueste!

Zu

Gelegenheits-Geschenken

empfehle ich

mein großes Lager von

Leder- und Galanteriewaaren, als:

Damentaschen, Nähneccessaires, Schreibmappen,
Brief- und Cigarrentaschen, Portemonnaies,
Feuerzeuge, Scheeren-Setts, Bisties, Notizbücher,
Photographie-Albuns mit und ohne Musik,
Reise-Neccessaires mit und ohne Einrichtung zc.

Fächer, Bonbonnièren, Flacons, Handschuh- und
Taschentuch-Kästen.

Schmuckfachen in größter Auswahl:

Sinckelämme, Armbänder, Brochen und Ohr-
ringe, Ketten, Medaillons und Kreuze, Manschetts
und Chemisettknöpfe, Uhrketten, Chatelaines,
Haarnadeln zc. in Schildpatt, Elfenbein, Silber-
Filigrain, oryd. Silber, ächten Granaten,
Corallen, Jet zc.

Parfümerien und Toilettseifen in ele-
ganter Ausstattung.

E. Schlotte, Bremen, Obernstr. 41.



  Schützenhof bei Jeber.  

Dienstag, den 18. Juli,

GROSSES

Extra-Militair-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle der 2. Matrosen
Division aus Wilhelmshaven, unter Leitung ihres Capel-
meisters Herrn C. Latann.

Program m.

1. Theil.

1. Kriegermarsch a. d. D. „Athalia“ v. Mendelssohn.
2. Ouverture f. Op. „Silla“ von Deppler.
3. Reverie von Biergtempé.
4. „Du und Du“, Walzer von Strauß.

2. Theil.

5. Fantasie a. d. Op. „Die Hugenotten“ v. Meyerbeer.
6. „Die Post“, mit Echo, von Schäffer.
7. „Das Bergsmeinnicht“ von Suppé.
8. Jagd-Fantasie von Bzloff.

3. Theil.

9. Ouverture zur Oper: „Jessonda“ von Spohr.
10. Schützen-Quadrille von Strauß.
11. Musikalische Rundschau, Potpourri von Latann.
12. Jongleur-Galopp von Bzloff.

Nach dem Concert im fein decorirten Saal:

Großer Ball,

Entree à Person 50 Pf. — Brillante Beleuchtung
und gute Restauration.

Es ladet ergebenst ein

B e u s h a u s e n.

Wohl zu beachten!

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums fahren fortwährend
Wagen vom Alten Markt und Ausstellungsplatz nach dem Schützen-
hofe. Fahrpreis à Person 30 Pf. D. D.

Zu verkaufen.

Ein fettes Kalb.
St.-Zoster-Groden.

H. H. Kieffe.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wittder u. Söhne in
— Hierzu eine Beilage. —

Notifikationen.

Verkauf einer Mühlen-Besitzung.

Herr Proprietair F. G. Müller wünscht seine hieselbst auf der Schlacht, hart an der Chaussee und einem schiffbaren Tief schön belegene

Mühlen- Besitzung,

bestehend aus

1. einer noch fast neuen holländischen **Pelde- und Mahl-Mühle,**
2. einem in sehr gutem Zustande befindlichen Wohnhause mit Scheune,
3. einer separat stehenden neuen Scheune und
4. zwei beim Hause befindlichen Gärten, auch
5. 9 Acker 72 Ruthen 70 Fuß Marschlandes (Feitweide), in der Nähe von Fever in drei Hämmen belegene,

zum Antritt auf den 1. Mai 1877 unter der Hand zu verkaufen.

Die Mühle sowohl als die damit verbundene Bäckerei erfreut sich einer sehr guten Kundschaft und kann die Besetzung einem Jeden als eine gute Brodstelle mit Recht empfohlen werden.

Termin zum Unterhandverkauf ist angesetzt auf **den 21. Juli d. J.,**
Nachmittags 3 Uhr,

im Affeyerschen Locale zur Traube hieselbst und werden Kaufliebhaber hiemit dazu eingeladen.

Die Verkaufsbedingungen können 8 Tage vor dem Termine bei mir eingesehen werden.
Fever, 1876 Juni 27.

In Auftrag:
Behrens.

Butterpulver

verkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, à 50 Pf. zu haben bei
Wwe. Hillers in Fever.
Carl Raab in Schortens.

Damen-Taschen

empfehlen

Sattler F. Popken,
neben dem schwarzen Adler.

Möns, Gem. Sandel. Unterzeichnete wollen ihre zu Sandelerburg belegene



Stelle,

bestehend aus

Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst Garten, sowie pl. m. 60 Matten Landes, wovon 55 Matten gut cultivirt sind (— unter letzteren befinden sich pl. m. 18 Matten Wäthland mit zum Theil gutem Marschboden —)

auf 3 oder 6 Jahre, mit Antritt zum 1. Mai l. J., verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich baldigst einfinden, um zu contrahiren.

Reelf Reelfs Wwe.
und Sohn.

König & Seetzen in Fever

verleihen und nehmen Gelder gegen Verzinsung und empfehlen zum Ankauf vorräthige:

- 4% Oldenburger consolidirte Anleihe,
- 3% Oldenburg. Prämien-Obligationen.
- 4 1/2 % Bremer Staats-Anleihe.
- 4% Thaler Weinger Prämien-Losse.
- 4 1/2 % Nordb. Lloyd-Prioritäten in Courant.

Den Herren Landwirthen empfehle ich meine

Riddick-Güte- Maschine

miethweise zur gefälligen Benutzung
Accum.

H. Höfker.

HOOKSIEL.

Am Mittwoch, den 19. Juli,

Abtanz-Ball,

wozu freundlichst einladet

Wogeler Wwe.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schneidergeselle.
Sillenfedde.

G. Duden.

Man biete dem Glücke die Hand!
Am 20. Juli d. J.

beginnen die Ziehungen der von der hohen Regierung genehmigten und garantierten
St. Herzogl. Braunschweiger Landes-Lotterie
im Betrage von 8 Million 696.000 Mark.

Die Haupttreffer sind ev. **450,000 Reichsmark**

Reichsmark.	Reichsmark.	Reichsmark.	Reichsmark.
300,000	6 à 30,000	17 à 10,000	400 à 1200
150,000	24,000	8000	23 à 1000
80,000	20,000	3 à 6000	648 à 600
60,000	18,000	27 à 5000	
2 à 40,000	11 à 15,000	42 à 4000	etc. etc.
36,000	2 à 12,000	255 à 3000	

Siehezu empfehle ich:
Ganze Originalloose à M. 16
Halbe " " " " à M. 8
Viertel " " " " à M. 4
welche gegen Einbindung des Betrages oder gegen Postnachnahme unter Zusicherung promptester Beibehaltung von mir verlanbt werden.
Jeder Theilnehmer erhält von mir die mit dem Staatswappen versehenen Originalloose sofort zugesandt. Der amtliche Beslosungsbogen wird einer jeden Bestellung gratis beigelegt und die Gewinngelder nebst amtlicher Ziehungsliste den Interessenten prompt übersandt.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll und direct zu wenden an
Julius Herz in Hamburg,
Amtlich angestellter Hauptcollecteur.

Steiner.

Glück auf nach Braunschweig!
ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte

Braunschw. Landes-Lotterie,
Gewinne im Betrage von

8 Million
696,000 Mark

enthalten,
darunter event. 450.000, speciell
300.000, 150.000, 80.000,
60.000, 2 à 40.000 zc. zc.
welche innerhalb weniger Monate zur Entscheidung kommen müssen, angelegentlich empfehle.
Die erste Ziehung beginnt schon
am 20. Juli a. c.

und verleihe hierzu gegen Einbindung des Betrages oder Postvorschuß Originalloose

1/1 1/2 1/4 1/8

zu 16 M. 8 M. 4 M. 2 M.
Sende jedem Theilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinngelder prompt expedirt werden. Fortuna begünstigte auch in der kürzlich beendeten Lotterie wieder mein Loos in reichem Maße, meine Firma bedarf daher (da solche eine der ältesten in dieser Branche ist) keiner homöopathischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie, indem ich daher für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergehenkt danke, bitte folches mir, da die Nachfrage bereits fort ist, durch baldige Bestellungen zu erneuen.

N. Reiss, Hauptcollecteur
in Braunschweig,
Langerhof Nr. 8.

Steiner.

Die Erben der weil. Wittwe J. G. Rammen beabsichtigen nachstehende, in Sever belegene Immobilien zum Antritt am 1. Mai 1877 im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen:

- 1 großes an der Schlacht und Schlachtkraße belegenes Wohnhaus mit Laden, Stallung, Scheune und großem Garten,
- 1 großes geräumiges Packhaus,
- 1 alleinstehende Scheune nebst Gemüsegarten,
- 8 Matten gutes Marschland.

Kausliebhaber wollen sich an den Herrn Auctio-
nator v. Sölln wenden.

G e s u c h t.

Zwei Zimmer- und Maurergesellen.
Waddewarden. F. A. Robert.

Feinen Spelz- und Weizen-Gries, Eiergrauen, Façon-, Bands-, Strauß-, Faden-Rudeln und Macaroni, ferner Grauen in großer Auswahl in frischer Qualität halte bestens empfohlen.

J. G. Harenberg.

**Landwirthschaftliche Aus-
stellung in Sever.**

Es ist vielseitig gewünscht worden, daß die Stadt Sever den am 17. und 18. Juli hier zur Ausstellung verweilenden Gästen möglichst entgegenkomme und, so weit dies erforderlich sein sollte, Freiquartiere zur Verfügung stelle. Diejenigen Einwohner der Stadt, welche gesonnen sind, den Gästen ein Freiquartier anzubieten, werden gebeten, einem der Unterzeichneten baldigst davon Mittheilung zu machen, um zur Zeit darüber verfügen zu können.

Sever, 2. Juli 1876.

Dr. Hollmann. Amtsverw. Bucholtz.
Wettler.

G e s u c h t.

Unter günstigen Bedingungen 1 Lehrling von einer guter Familie für meine Colonialwaarenhandlung und Gastwirthschaft.
Knipphausen. H. A. Kleyhauer

Schwarzen Leder-Lack
empfehlte Sattler F. Popken,
neben dem schwarzen Adler.

Geburts-Anzeige.

Statt Ansage.
Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Sohnes erfreut.
Westerhausen, Juli 11 1876.
Hinrich S. Liark und Frau,
Wilhelmine, geb. Liark.

Todes-Anzeigen.

Das uns am 27. April geschenkte Lichtesteb Eva wurde uns heute durch den Tod wieder entzissen.
Sever, 1876 Juli 14.
F. Eden und Frau.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. d. M. Nachmittags 5 Uhr statt.

Am 12. Juli d. J., abends 8^{1/2} Uhr, entschlief sanft nach langer Krankheit im Alter von 28 Jahren meine liebe Frau,

Minna, geb. Fischer.

Diesen schmerzlichen Verlust bringe ich, auch im Namen der Eltern und Geschwister, Verwandten und Freunden zur Anzeige.
Robenkirchnerwerp, 1876.

D. Reil.